

Was können wir tun?

Kontakt

Es ist sehr leicht, aus vermeintlicher Anonymität heraus Gemeinheiten zu verbreiten. Menschen tun dies, um Aufmerksamkeit zu erlangen oder sich ihren hilflosen Opfern gegenüber mächtig zu fühlen.

Allerdings sind diese Täter dafür auf ein Publikum angewiesen, das ihnen ihre Gemeinheiten ermöglicht. Auch an unserer Schule hat es in jüngster Vergangenheit solche Fälle von Cybermobbing gegeben. Schülerinnen und Schüler sind der Mobbingseite gefolgt, haben weitere Beiträge ermutigt oder die Website verbreitet. Vielen war dabei nicht klar, dass sie sich zum Mittäter und teilweise sogar strafbar machen. Am besten kann Cybermobbing verhindert werden, wenn das Publikum nicht „mitspielt“. Darum:

- **Denke nach, bevor du etwas postest. Welche Wirkung hat dein Post auf andere?**
- **Verbreite Mobbing-Seiten nicht weiter, auch wenn sie dir spannend erscheinen. Du selber oder deine Freunde könnten die nächsten Opfer sein.**
- **Melde entsprechende Webseiten oder Vorfälle bei deinen Eltern, Lehrern oder der Polizei. Es handelt sich hier um echte Straftaten.**
- **Informiere dich zu dem Thema. Nutze zum Beispiel die Links auf diesem Flyer.**

Kooperative Gesamtschule am Wällenberg

Schulstr. 4

27729 Hambergen

Tel.: 04793-432400

Email:
verwaltung@kgs-hambergen.de

www.gesamtschule-hambergen.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.Klicksafe.de

www.schau-hin.info

www.internet-abc.de

Informationsflyer zum Thema Cybermobbing



Was ist Cybermobbing?

Gesamtschule am Wällenberg

Welche Rechte hat jede*r?

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und
Erziehungsberechtigte,**

wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an unserer Schule wohl- und sicher fühlen.

Körperliche und verbale Gewalt werden nicht toleriert.

Daher verstößt Cybermobbing gegen unsere Regeln der Schule bezüglich verbaler Gewalt und sind juristisch gesehen strafbar.

Konsequenzen sind schulische Maßnahmen und Strafanzeigen.

Wir verurteilen Mobbing in jeglicher Form.

Wir wünschen uns stattdessen ein Klima der Rücksicht und des Miteinanders!

Das für die Thematik Cybermobbing zuständige Bundesministerium für Familie definiert dies folgendermaßen:

>>Unter Cybermobbing versteht man die Beleidigung, Bedrohung, Bloßstellung oder Belästigung von Personen mithilfe von Kommunikationsmedien, beispielsweise über Smartphones, E-Mails, Websites, Foren, Chats und Communities.<<

Cybermobbing hat für die betroffenen Personen häufig dramatische Konsequenzen – bis zum Selbstmord.

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/kinder-und-jugend/medienkompetenz/was-ist-cybermobbing-/86484?view=DEFAULT>

Beleidigung, Belästigung, Verleumdung, üble Nachrede und die Verletzung von Persönlichkeitsrechten – all das geschieht beim Cybermobbing.

Es ist nicht erlaubt,

... Bilder von anderen Personen ohne deren Einverständnis zu machen oder zu veröffentlichen.

... andere Personen zu beleidigen, d.h. sich abwertend über andere Personen zu äußern und sie in ihrer Ehre zu verletzen.

... falsche Behauptungen zu verbreiten und damit anderen zu schaden.

... den Namen anderer Personen ohne deren Einwilligung zu verwenden.

Wichtig: Wer etwas veröffentlicht (auf Instagram, Facebook, etc.), ist rechtlich für die Inhalte verantwortlich. Auch, wenn eine andere Person der eigentliche Autor ist.